

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba, der Tod aller Tode, ist gekommen, um euch zu befähigen, den Tod zu besiegen. Ihr werdet den Tod nur mit dem Mantra „Manmanabhav“ besiegen können.
- Frage:** Welche besondere Lehre erhaltet ihr spirituellen Pilger vom spirituellen Vater?
- Antwort:** Oh, spirituelle Pilger! Entsagt der Körperidentifikation und werdet seelenbewusst! Ravan hat euch einen halben Kreislauf lang körperbezogen gemacht. Werdet jetzt also seelenbewusst! Nur die Höchste Seele und niemand sonst kann euch dieses spirituelle Wissen geben.
- Lied:** Geehrt sei Shiva.

Om Shanti. Ihr Kinder habt gehört, wie euer Vater gelobt wird. Man denkt dabei auch daran, dass Gott der Allerhöchste ist. Er ist der Vater aller Kinder. Alle anderen sind Brüder. Der Vater von allen ist einer und dieser eine ist Shiv Baba. Der Vater hat euch erklärt: Oh, Kinder, auf dem Glaubensweg habt ihr zwei Väter: einen leiblichen und einen von jenseits dieser Welt. Die Schöpfung erhält ihr Erbe vom Schöpfer. Jenes Erbe ist begrenzt, wohingegen dieses Erbe hier grenzenlos ist. Es gibt nur einen Unbegrenzten Vater von dem ihr ein grenzenloses Erbe erhaltet. Er ist unkörperlich und sein Name ist Shiva. Sie sagen: „Der Höchste Vater/die Höchste Seele, Shiva.“ „Geehrt sei die Höchste Seele Shiva.“ Er ist der Allerhöchste. Euer Bewusstsein geht zum Unkörperlichen Vater. Er wohnt in der Höchsten Region, aus der ihr Seelen stammt. Der Vater lebt dort mit euch zusammen. Er ist für alle der Spender der Erlösung. Bharat ist der Geburtsort des Höchsten Vaters/der Höchsten Seele. Die Menschen Bharats feiern hier Shivas Geburtstag. Den spirituellen Vater nennt man den Wissensozean, den Läuterer, den Befreier und den Führer. Er allein ist der Beseitiger des Leids und der Glücksspender. Die Menschen Bharats wissen, dass dies die Welt des Leides ist und dass nur Bharat einst das Land des Glückes war. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern: Oh, ihr Menschen Bharats, als eure ursprüngliche und ewige Gottheitenkultur existierte, wart ihr die Meister der Welt. Die Lebensart der Angehörigen der Götterkultur war edel und auch ihr Handeln war edel. Jetzt sind sie korrupt geworden in ihrer Kultur und in ihrer Handlungsweise. Sie können sich nicht mehr als reine Gottheiten bezeichnen. Der Glaubensweg geht bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Während dieser Zeitspanne gibt es kein Wissen. Durch das Wissen wird man erlöst. Solange der Vater, der Spender des Heils für alle, nicht kommt, kann niemand erlöst werden. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter zwischen den Kreisläufen. Gegenwärtig ist die Welt unrein. Es gibt keinen einzigen reinen Menschen. Obschon die Sannyasis rein werden, müssen sie hier doch wiedergeboren werden. Sie müssen durch das Laster geboren werden. Sie können nicht heimkehren. Wenn der Zyklus zu Ende geht, kommt der Vater und bringt euch zurück. Das bezeichnet man als spirituelles Wissen. Die Höchste Seele (spirit) gibt euch spirituelles Wissen. Nur die Höchste Seele ist der Wissensozean und der Läuterer. Das gesamte Wissen der Schriften gehört zum Glaubensweg. Der Vater sagt: Durch die Opferfeuer, durch Tapasya oder durch Pilgerfahrten seid ihr fortwährend abgestiegen. Zu Beginn wart ihr satopradhan. Als in Bharat Reinheit herrschte, gab es auch Frieden und Wohlstand. Es gab sowohl Gesundheit als auch Reichtum. Vor nur 5.000 Jahren war dieses Bharat das Paradies. Zu jener Zeit gab es keine anderen Kulturen. Es existierte nur die eine, vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele gegründete, ursprüngliche und ewige Götterkultur. Nur Er gründet das Paradies. Menschen könnten das nicht. Man kann nicht behaupten, dass Krishna der Schöpfer sei. Nur der eine unkörperliche Shiva ist der Schöpfer und alle anderen sind seine Schöpfung. Die Schöpfung erhält ihr Erbe nur vom Schöpfer. Der Vater erklärt: Ich bin euer unbegrenzter Vater. Ich vermache euch das unbegrenzte Erbe von 21 Leben. Ich gründe die reine Kultur der Sonnen- und Monddynastie. Die Brahmanenkultur ist der „Haarknoten“. Der spirituelle Vater ist der Höchste. Er macht alle Seelen sich selbst ebenbürtig. Der Vater ist der Wissens- und Glücksozean und Er macht auch euch dazu. Bharat war die Welt des Glückes, während dies hier die Welt des Leides ist. Niemand weiß, wie der Vater kommt. Diese gesamte Geschichte und Geographie vom Beginn des Goldenen bis zum Ende des Eisernen Zeitalters dreht sich um Bharat. Lakshmi und Narayan waren so gesund und reich! Sie wurden nie krank! Ihr erhaltet jetzt die Lehren, wie man den Tod besiegt. Derjenige, den man als den „Großen Tod“, den Tod der Tode, bezeichnet, befähigt euch jetzt, den Tod zu besiegen! Ihr habt das Lob „Ehre sei Shiva“ gehört. Ihr sagt nicht, dass die Höchste Seele allgegenwärtig sei oder dass sich in Hunden und Katzen befände. Das bezeichnet man als „Verunglimpfung der Religion“. Sie beleidigen den Vater. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter des Kreislaufes.

Wenn gesagt wird: „Es gibt Menschen, die Gott nicht lieben“, dann bezieht sich das auf die gegenwärtige Zeit. In der Gita steht geschrieben, was die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas taten. Die Shrimat Bhagavad Gita ist das Juwel aller Schriften. Aus ihm entstanden alle anderen Schriften. Ihr versteht, dass die Gita die Schrift des Gottheitendharmas ist. Der Vater sagt: Ich komme und verwandle euch aus Shudras in Brahmanen. Der Vater erläutert, wie ihr durch 84 Leben geht. Jene, die als erste ins Goldene Zeitalter kommen, werden gewiß die höchste Anzahl an Wiedergeburten haben. Ihr Menschen Bharats habt die höchste Zahl von 84 Wiedergeburten. Das Minimum ist eine Geburt. Der Vater ist hier und erläutert das. Man bezeichnet einzig und allein den Vater als Wissensozean. Wenn ihr vom Läuterer – dem Ozean des Wissens – sprecht, dann geht euer Bewusstsein nach oben. Der Vater befreit alle und bringt sie wieder heim. Der Spender der Erlösung für alle ist der eine Vater. Achcha, wie werden dann alle wieder lasterhaft? Wer entwürdigt euch? Das Goldene Zeitalter ist gleichbedeutend mit der Erlösung und das Eisernen Zeitalter mit der Entwürdigung. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf und gewähre euch Kindern Erlösung. Ihr Kinder kennt die Geschichte und Geographie der gesamten Welt. Die Geographie und Geschichte, die sie in den Schulen lehren, ist unvollständig. Niemand weiß, wer im Goldenen und Silbernen Zeitalter herrschte. Es gibt die Bilder von Lakshmi und Narayan, die dokumentieren, dass sie damals herrschten. Ihr könnt allen sagen, wie lange jene Reiche existierten: Die christliche Dynastie dauerte 2.000 Jahre, die der Buddhisten dauerte so lange und der Islam dauerte so lange. Vor ihnen gab es die Monddynastie, die 1.250 Jahre dauerte. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gab es nur die Sonnen- und Monddynastie. Zu jener Zeit gab es keine anderen Kulturen. Nur ihr werdet Mitglieder der Sonnen- und Monddynastie. Jetzt gehört ihr zur Brahmanendynastie. Das gesamte Spiel gründet sich auf Bharat. Bharat wird zur Hölle und zum Himmel. Das kann man über keine der anderen Kulturen sagen. Sie gibt es im Paradies nicht. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Menschen, er sei in den Himmel gegangen, verstehen jedoch nicht, dass ein „Höllenbewohner“ in der „Hölle“ wiedergeboren wird. Ein Paradiesbewohner würde im Paradies wiedergeboren. Ihr Kinder versteht, dass Lakshmi und Narayan im Paradies lebten. Wie erhielten sie ihr Kaiserreich? Man kann sich nicht an etwas erinnern, dass vor Hunderttausenden von Jahren stattfand. Jene Schriften gab es im Goldenen Zeitalter nicht. Sie alle gehören zum Drum und Dran des Glaubensweges. Ihr kommt unabwendbar die Treppe herunter. Indem ihr euch von satopradhan durch die Stufen von sato, rajo und tamo entwickelt, braucht ihr 5.000 Jahre, um die Treppe ganz herunterzukommen. Im Goldenen Zeitalter wart ihr 16 himmlische Grade vollkommen. Im Silbernen Zeitalter waren es dann zwei Grade weniger; Silberlegierung war in die Seele gemischt worden. Gegenwärtig sind die Seelen völlig tamopradhan. Die Legierung hat die Seele überschwemmt. Nur ihr geht durch die vollen 84 Leben. Der spirituelle Vater, Shiv Baba, kommt und erläutert es euch spirituellen Kindern. Werdet jetzt seelenbewusst! Wenn Ravan auftaucht, werden alle körperbezogen. Betrachtet euch jetzt als Seelen! Wir sind diejenigen, die durch 84 Leben gingen und dabei verschiedene Rollen spielten. Der Kreislauf der 84 ist jetzt an sein Ende gelangt. Auch die Körper haben jetzt einen Zustand völligen Verfalls erreicht. Ravans Königreich beginnt im Kupfernen Zeitalter. Ramas Königreich existiert im Goldenen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter seid ihr seelenbewusst. Dann werdet ihr im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter körperbezogen. Ihr kennt weder die Seele noch die Höchste Seele. Der Vater erklärt, dass eine Seele wie ein Stern ist. In der Stirnmitte funkelt ein wunderbarer Stern. Ohne göttliche Vision kann man das nicht sehen. Sie ist vollkommen subtil. Die Seele ist es, die einen Körper abstreift und sich einen neuen nimmt. Wir Seelen sind durch 84 Leben gegangen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist auch ein Punkt, aber Ihn bezeichnet man als den Wissensozean und den Läuterer. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, besitzt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Da Er der Same ist, bezeichnet man Ihn als die Wahrheit, das bewusste Wesen und die Personifizierung der Wonne. Der Vater muss gewiss über das Wissen sprechen, das Er besitzt. Das ist spirituelles Wissen. Der Vater aller Seelen kommt und unterrichtet euch Seelen. Werdet seelenbewusst! Shiv Baba lehrt euch. Er allein ist der Wissensvolle. Nur Baba kommt und erschafft die Schöpfung des Paradieses. Er macht euch für das Paradies würdig. Kein Mensch kennt diese Geheimnisse des Weltkreislaufs. Da Bharat den Vater nicht kennt, ist es in diesen jetzigen Zustand geraten. Als in Bharat Reinheit herrschte, gab es auch Frieden und Wohlstand. Jetzt herrscht tiefste Dunkelheit! Wie könnte demnach jetzt irgendjemand ins Paradies kommen? Ihr Verstand ist vollkommen wie Stein geworden. Der Vater sagt: Ich würde doch sicher ein Geschenk für euch Kinder mitbringen, nicht wahr? Ich mache euch zu Meistern des Paradieses! Jene, die ihr Erbe im vergangenen Kreislauf beanspruchten, werden es erneut tun.

Sie werden sich von Menschen in Götter verwandeln. In der Tat sind alle Prajapita Brahmas Kinder. Shiv Baba erschafft jetzt die Schöpfung durch Brahma. Fortwährend werden sie Brahma Kumars und Kumaris. Setzt euch ein, damit Ihr von Shiv Baba euer Erbe beanspruchen könnt. Verwandelt euch aus tamopradhan in satopradhan! Der Vater sagt: Kinder, denkt an mich, dann werdet sich eure Sünden auflösen. Niemand außer dem Vater kann euch dieses spirituelle Wissen vermitteln. Nur der spirituelle Vater gibt euch Seelen Wissen. Ihr begebt euch auf eine spirituelle Pilgerreise. Ihr entsagt der Körperbezogenheit und werdet seelenbewusst. Die Seele ist unvergänglich und in ihr ist die Rolle gespeichert. Ihr versteht jetzt, wie ihr Seelen eure Rollen der 84 Leben spielt. Wir gehörten zur Sonnendynastie, dann wurden wir Mitglieder der Monddynastie und werden jetzt erneut Mitglieder der Sonnendynastie. Der Vater vermittelt euch jetzt die Lehren, wie man satopradhan wird: Denkt stets an Mich allein! Gott spricht: Shiv Baba und nicht Shri Krishna ist der Gott der Gita! Auch die Krishnaseele studiert jetzt dieses Wissen. Achcha.

Zu den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für Dharna:

1. Bleibt auf der spirituellen Pilgerreise und inspiriert auch andere dazu. Erinnert euch an den einen Vater, damit ihr satopradhan werden könnt. Erbringt euren vollen Einsatz, um seelenbewusst werden zu können.
2. Schenkt den Lehren des Vaters eure Aufmerksamkeit, damit ihr den Tod besiegen könnt. Betrachtet euch als Seelen und gebt den Seelen Wissen.

Segen: Möget ihr mit Auszeichnung bestehen, indem ihr eure Gedanken innerhalb einer Sekunde anhaltet und euer Fundament stark werden lasst.
Ihr werdet mit Prüfungen konfrontiert, damit ihr euch und euer Fundament stark machen könnt – fürchtet euch also nicht! Wenn von außen Unruhen kommen, übt es, dem innerhalb einer Sekunde ein „Stopp!“ entgegenzusetzen. Wie stark die Ausdehnung auch sein mag, komprimiert sie in eine Sekunde. Wenn Hunger und Durst herrschen, es Hitze oder Kälte gibt – lasst eure Sanskars nicht erscheinen. Nutzt die Kraft des Zusammenpackens und setzt ein Haltesignal. Wenn ihr dies über eine lange Zeit übt, werdet ihr mit Auszeichnung bestehen können.

Slogan: Wahrer Dienst ist, den Seelen durch eure Schwingungen des Glücks und Friedens die Erfahrung von Glück und Wohlbefinden zu vermitteln

* * * O m S h a n t i * * *